



## Versetzzange VZ

VZ-II

Bestell-Nr.  
5310.0141

V2

Serien-Nr.

## 1 Inhalt

<b>1</b>	<b>Inhalt.....</b>	<b>2</b>
<b>2</b>	<b>EG-Konformität .....</b>	<b>4</b>
<b>3</b>	<b>Allgemeines.....</b>	<b>5</b>
3.1	Bestimmungsgemäßer Einsatz .....	5
3.2	Übersicht und Aufbau.....	6
3.3	Technische Daten.....	6
<b>4</b>	<b>Sicherheit.....</b>	<b>7</b>
4.1	Begriffsdefinitionen .....	7
4.2	Definition Fachpersonal / Sachkundiger.....	7
4.3	Sicherheitshinweise.....	7
4.4	Sicherheitskennzeichnung.....	8
4.5	Persönliche Sicherheitsmaßnahmen .....	8
4.6	Schutzausrüstung .....	9
4.7	Unfallschutz .....	9
4.8	Funktions- und Sichtprüfung.....	9
4.8.1	Allgemein .....	9
4.9	Sicherheit im Betrieb .....	10
4.9.1	Allgemein .....	10
4.9.2	Hebezeuge und Stapler.....	10
4.9.3	Nicht bestimmungsgemäße Transporte .....	11
4.9.4	Eigenmächtige Umbauten .....	11
<b>5</b>	<b>Installation .....</b>	<b>12</b>
5.1	Mechanischer Anbau .....	12
5.1.1	Einhängeöse.....	12
<b>6</b>	<b>Bedienung.....</b>	<b>13</b>
6.1	Einstellung des Greifbereichs .....	13
6.2	Bedienung allgemein .....	13

<b>7</b>	<b>Wartung und Pflege.....</b>	<b>14</b>
7.1	Wartung .....	14
7.2	Störungsbeseitigung .....	15
7.3	Reparaturen .....	15
7.4	Prüfungspflicht .....	16
7.5	Hinweise zum Typenschild.....	16
7.1	Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten.....	16

## 2 EG-Konformitätserklärung

**BEZEICHNUNG:** Versetzzange VZ  
VZ-II

Hersteller: Probst Greiftechnik Verlegesysteme GmbH  
Gottlieb-Daimlerstraße 6  
71729 Erdmannhausen  
[info@probst.eu](mailto:info@probst.eu) [www.probst.eu](http://www.probst.eu)

Einschlägige Bestimmungen, denen die Maschine entspricht.

### 2006/42/EG (Maschinenrichtlinie)

#### DIN EN ISO 12100

Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze - Risikobeurteilung und Risikominderung (ISO 12100:2010)

#### DIN EN 349

Mindestabstände zur Vermeidung des Quetschens von Körperteilen (ISO 13854).

#### DIN EN ISO 13857

Sicherheit von Maschinen - Sicherheitsabstände gegen das Erreichen von Gefährdungsbereichen mit den oberen u. unteren Gliedmaßen (ISO 13857:2008).

### Dokumentationsbevollmächtigter:

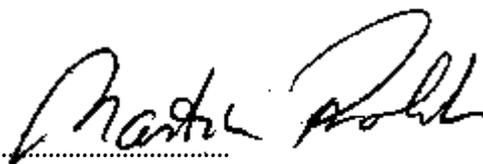
Name: J. Holderied

Anschrift: Probst Greiftechnik • Verlegesysteme GmbH; Gottlieb-Daimler-Str. 6; D-71729 Erdmannhausen

**Unterschrift, Angaben zum Unterzeichner:**

Erdmannhausen, 22.07.2014.....

(M. Probst, Geschäftsführer)



### 3 Allgemeines

#### 3.1 Bestimmungsgemäßer Einsatz

Das Gerät (Versetzzange VZ) ist ausschließlich geeignet zum Greifen und Versetzen von Bordsteinen, sowie großformatigen Platten mit entsprechender Abmessung.

**Dabei ist zu beachten, dass der Greifbereich und die Tragfähigkeit des Gerätes nicht überschritten wird** (siehe „Technische Daten“).

**Da beim Greifen von konischen Greifgütern Abgleitgefahr besteht, dürfen mit dem Gerät nur rechtwinklige Greifgüter gegriffen werden.**



- Das Gerät darf nur für den in der Bedienungsanleitung beschriebenen bestimmungsgemäßen Einsatz unter Einhaltung der gültigen Sicherheitsvorschriften und unter Einhaltung der dementsprechenden Bestimmungen der Konformitätserklärung verwendet werden.
- Jeder anderweitige Einsatz gilt als nicht bestimmungsgemäß und ist verboten!
- Die am Einsatzort gültigen gesetzlichen Sicherheits- und Unfallvorschriften müssen zusätzlich eingehalten werden.



**Das Arbeiten mit diesem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen.**



Es dürfen **nur** Steinelemente mit parallelen und ebenen Greifflächen gegriffen werden! Ansonsten besteht Abrutschgefahr!

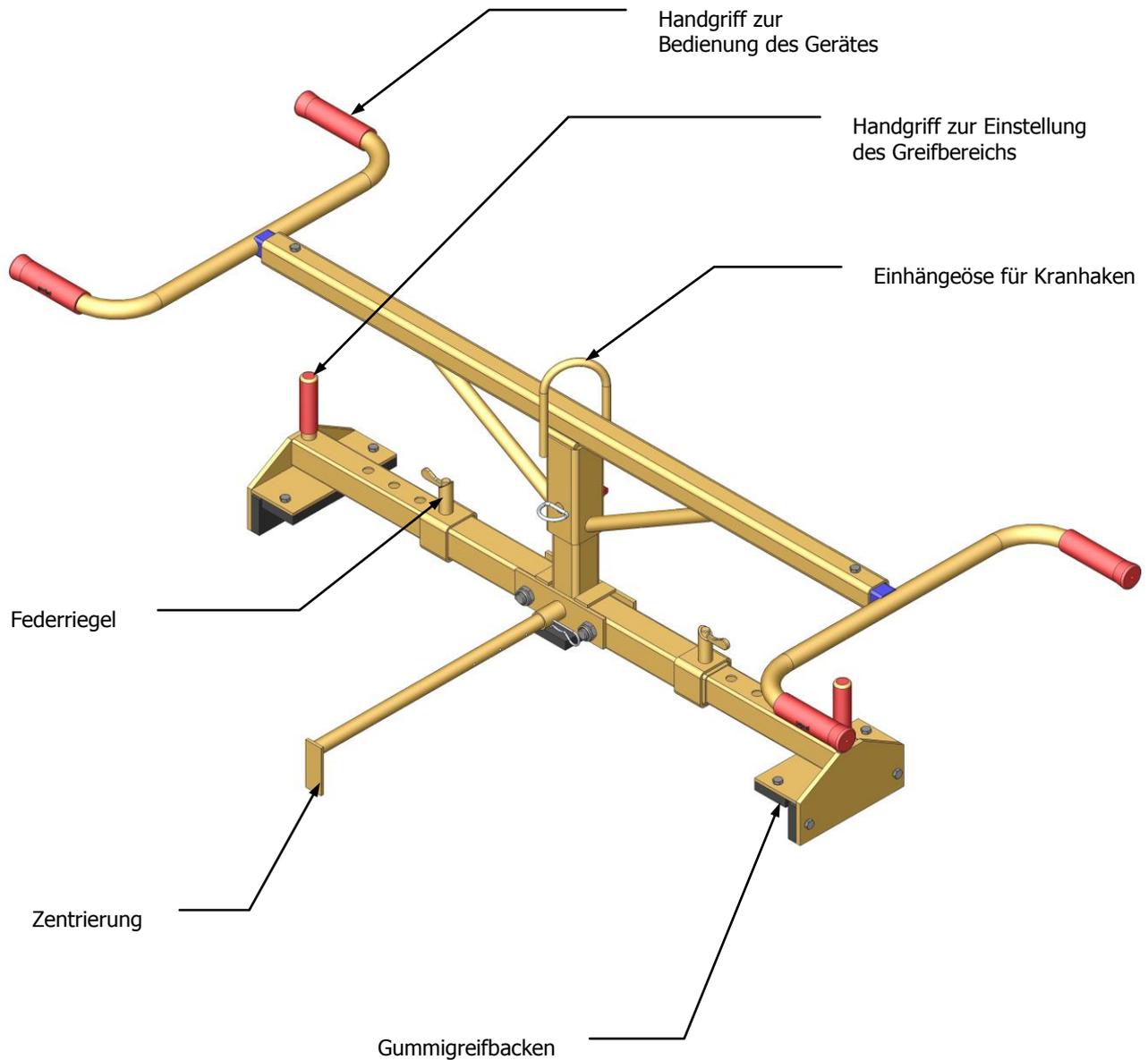


Der Anwender muss sich vor jedem Einsatz vergewissern, dass:

- das Gerät für den vorgesehenen Einsatz geeignet ist,
- das Gerät sich im ordnungsgemäßen Zustand befindet,
- die zu hebenden Lasten für das Heben geeignet sind.

In Zweifelsfällen setzen Sie sich vor Inbetriebnahme mit dem Hersteller in Verbindung.

### 3.2 Übersicht und Aufbau



### 3.3 Technische Daten

Die genauen technische Daten (wie z.B. Tragfähigkeit, Eigengewicht, etc. ) sind dem beigefügten Datenblatt zu entnehmen.

## 4 Sicherheit

### 4.1 Begriffsdefinitionen

- Greifbereich: gibt die minimalen und maximalen Produktabmaße des Greifgutes an, welche mit diesem Gerät greifbar sind.
- Greifgut (Greifgüter): ist das Produkt, welches gegriffen bzw. transportiert wird.
- Öffnungsweite: setzt sich aus dem Greifbereich und dem Einfahrmaß zusammen.  
*Greifbereich + Einfahrmaß = Öffnungsbereich*
- Eintauchtiefe: entspricht der maximalen Greifhöhe von Greifgütern, bedingt durch die Höhe der Greifarme des Gerätes.
- Gerät: ist die Bezeichnung für das Greifgerät.
- Produktmaß: sind die Abmessungen des Greifgutes (z.B. Länge, Breite, Höhe eines Produktes).
- Eigengewicht: ist das Leergewicht (ohne Greifgut) des Gerätes.
- Tragfähigkeit: gibt die höchstzulässige Belastung des Gerätes (Anheben von Greifgütern) an.

### 4.2 Definition Fachpersonal / Sachkundiger

Installations, -Wartungs, - und Reparaturarbeiten an diesem Gerät darf nur von Fachpersonal oder Sachkundigen durchgeführt werden!

- Fachpersonal oder Sachkundige müssen für die folgenden Bereichen, soweit es für dieses Gerät zutrifft, die notwendigen beruflichen Kenntnisse besitzen:
- für Mechanik
  - für Hydraulik
  - für Pneumatik
  - für Elektrik

### 4.3 Sicherheitshinweise

 Gefahr	<b><u>Lebensgefahr!</u></b> Bezeichnet eine Gefahr. Wenn sie nicht gemieden wird, sind Tod und schwerste Verletzungen die Folge.
 Achtung	<b><u>Gefährliche Situation!</u></b> Bezeichnet eine gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen oder Sachschäden die Folge sein.
 Verbot	<b><u>Verbot!</u></b> Bezeichnet ein Verbot. Wenn es nicht eingehalten wird, sind Tod und schwerste Verletzungen, oder Sachschäden die Folge.

#### 4.4 Sicherheitskennzeichnung

VERBOTSZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Es dürfen keine konischen Greifgüter gegriffen werden.	2904.0219 2904.0218 2904.0217	30 mm 50 mm 80 mm
	Niemals unter schwebende Last treten. <b>Lebensgefahr!</b>	2904.0210 2904.0209 2904.0204	30 mm 50 mm 80 mm
	Greifgüter niemals außermittig aufnehmen.	2904.0216 2904.0215 2904.0214	30 mm 50 mm 80 mm
WARNZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Quetschgefahr der Hände.	2904.0221 2904.0220 2904.0107	30 mm 50 mm 80 mm

GEBOTSZEICHEN			
Symbol	Bedeutung	Bestell-Nr.:	Größe:
	Vor der Inbetriebnahme des Gerätes Bedienungsanleitung lesen.	2904.0366 2904.0365	30x57 mm 50x95 mm

#### 4.5 Persönliche Sicherheitsmaßnahmen

- Das Gerät und alle übergeordneten Geräte in/an die das Gerät eingebaut ist, dürfen nur von dafür beauftragten, qualifizierten und zertifizierten Personen betrieben werden.



- Jeder Bediener muss die Bedienungsanleitung für das Gerät mit den Sicherheitsvorschriften gelesen und verstanden haben.
- Es dürfen nur Maschinen mit Handgriffen manuell geführt werden.



## 4.6 Schutzausrüstung

Die Schutzausrüstung besteht gemäß den sicherheitstechnischen Anforderungen aus:

- Schutzkleidung
- Schutzhandschuhe
- Sicherheitsschuhe

## 4.7 Unfallschutz



- Arbeitsbereich für unbefugte Personen, insbesondere Kinder, weiträumig absichern.

- Arbeitsbereich ausreichend beleuchten.



- Vorsicht bei nassen, angefrorenen oder verschmutzten Baustoffen.



- Das Arbeiten mit dem Gerät bei Witterungsverhältnissen unter 3 °C (37,5° F) ist verboten! Es besteht die Gefahr des Abrutschens der Greifgüter bedingt durch Nässe oder Vereisung.



- Vorsicht bei Gewitter!

## 4.8 Funktions- und Sichtprüfung

### 4.8.1 Allgemein

- Das Gerät muss vor jedem Einsatz auf Funktion und Zustand geprüft werden.
- Bei jeglichen Rissen, Spalten oder beschädigten Teilen an irgendwelchen Teilen des Gerätes, muss **sofort** jegliche Nutzung des Gerätes gestoppt werden.
- Die Betriebsanleitung für das Gerät muss am Einsatzort jederzeit einsehbar sein.
- Die Wartung, Schmierung und Störungsbeseitigung dürfen nur bei stillgelegtem Gerät erfolgen!
- Bei Mängeln, die die Sicherheit betreffen, darf das Gerät erst nach einer kompletten Mängelbeseitigung wieder eingesetzt werden.
- Das am Gerät angebrachte Typenschild darf nicht entfernt werden.
- Unlesbare Hinweisschilder sind auszutauschen.

## 4.9 Sicherheit im Betrieb

### 4.9.1 Allgemein



Gefahr

- Die Arbeit mit dem Gerät darf nur in bodennahem Bereich erfolgen. Das Schwenken des Gerätes über Personen ist untersagt.



Verbot

- Während des Betriebes ist der Aufenthalt von Personen im Arbeitsbereich verboten! Es sei denn es ist unerlässlich. Bedingt durch die Art der Geräteanwendung, z.B. durch manuelles Führen des Gerätes (an Handgriffen).



Verbot

- Das manuelle Führen ist nur bei Geräten mit Handgriffen erlaubt.
- Generell ist der Aufenthalt unter schwebender Last verboten.  
**Lebensgefahr!!**

- Der Bediener darf den Steuerplatz nicht verlassen, solange das Gerät mit Ladung belastet ist und muss die Ladung immer im Blick haben.

- Die Tragfähigkeit und Nennweiten des Gerätes **dürfen nicht** überschritten werden.

- Ruckartiges Anheben oder Absenken des Gerätes mit und ohne Last, z.B. auch verursacht durch schnelles Fahren mit dem Trägergerät/ Hebezeug über unebenes Gelände ist **verboten!**  
**Abrutschgefahr** des Greifgutes.  
**Unkontrollierte Bewegungen** des Gerätes.



Verbot



Gefahr



Verbot

- Die Güter niemals außermittig aufnehmen, ansonsten Kippgefahr.
- Das Gerät darf nicht geöffnet werden, wenn der Öffnungsweg durch einen Widerstand blockiert ist.
- Festsitzende Lasten nicht mit dem Gerät losreißen.
- Lasten **niemals** schräg ziehen oder schleifen. Ansonsten könnten dadurch Teile des Gerätes beschädigt werden (siehe Abb. A).

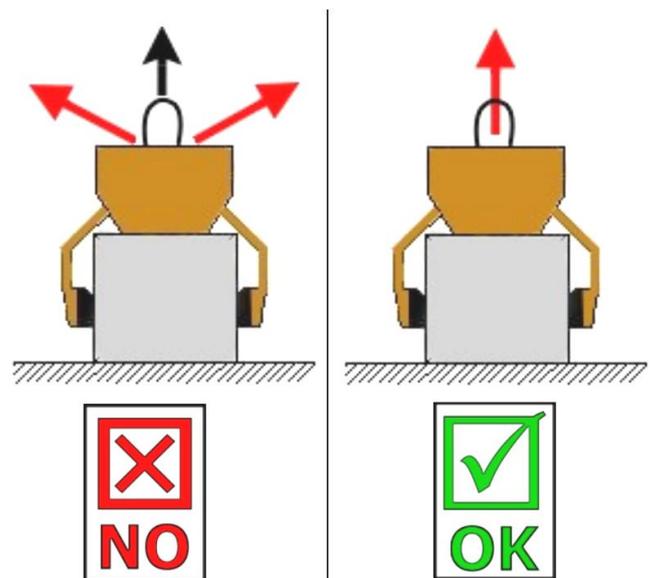


Abb. A

### 4.9.2 Hebezeuge und Stapler

- Das eingesetzte Hebezeug inkl. Tragmittel muss sich in betriebssicherem Zustand befinden.
- Der Bediener des Hebezeuges muss die gesetzlich vorgeschriebenen Qualifikationen erfüllen.
- Die maximal erlaubte Traglast des Hebezeuges darf unter keinen Umständen überschritten werden!**
- Nur beauftragte und zertifizierte Personen dürfen das Hebezeug / den Stapler bedienen.

### 4.9.3 Nicht bestimmungsgemäße Transporte



Alle nicht bestimmungsgemäßen Transporte mit dem Gerät sind **strengstens** untersagt!

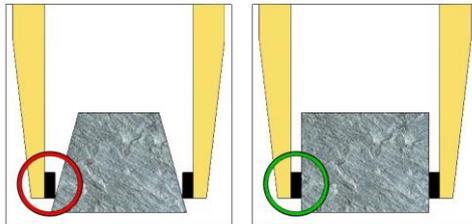


Abb. 1

- Transport von Menschen und Tieren.
- Transport von Baustoffpaketen, Gegenständen und Materialien, die nicht in dieser Anleitung beschrieben sind.
- Greifen von Greifgütern mit **Verpackungsfolie**, da dabei Abgleitgefahr besteht.
- Das Anhängen von Lasten mit Seilen, Ketten o.ä. an das Gerät.
- Transport von **konischen** und **runden** Greifgütern, da dabei Abgleitgefahr besteht. (→ Abb. 1)
- (Steinlagen, die „Füße“, „Bäuche“ oder blinde Abstandshalter“ haben.)

### 4.9.4 Eigenmächtige Umbauten



Verbot

Eigenmächtige Umbauten am Gerät oder der Einsatz von eventuell selbstgebaute Zusatzvorrichtungen gefährden Leib und Leben und sind deshalb grundsätzlich verboten!!

## 5 Installation

### 5.1 Mechanischer Anbau

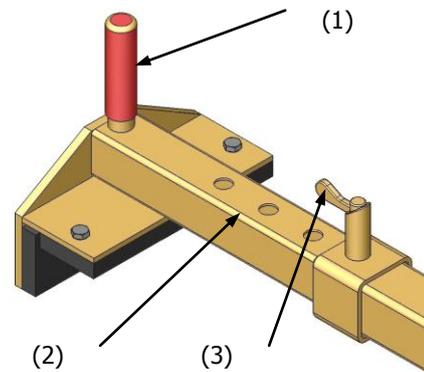
#### 5.1.1 Einhängeöse

- Das Gerät ist mit einer Einhängeöse ausgerüstet und kann damit an verschiedenste Trägergeräte/Hebezeug angebracht werden.
- Es ist darauf zu achten, dass die Einhängeöse sicher mit dem Kranhaken verbunden ist und nicht abrutschen kann.
- **Die maximale Traglast des Trägergerätes/Hebezeugs darf durch das Eigengewicht des Gerätes und die maximale Last nicht überschritten werden.**

## 6 Bedienung

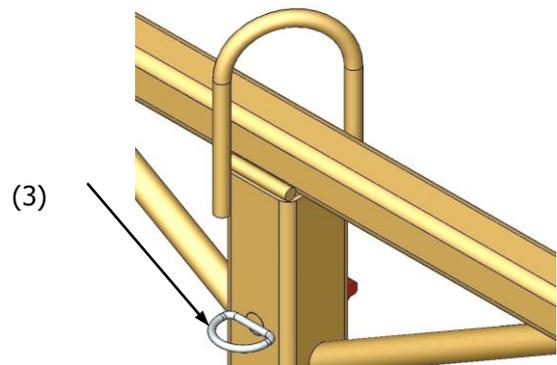
### 6.1 Einstellung des Greifbereichs

- Die Einstellung des Greifbereichs darf niemals auf beiden Seiten gleichzeitig erfolgen. Immer Greifbereich zuerst auf der einen u. dann auf der anderen Seite einstellen.
- Zur Verstellung des Greifbereichs Federriegel (3) nach oben ziehen und um 180° verdrehen und in Kerbe arretieren.
- Rechteckrohre (2) am Handgriff (1) ineinander verschieben, bis der Federriegel in das entsprechende Loch einrastet.
- Federriegel (3) wieder um 180° verdrehen und in dem dafür vorgesehenen Loch arretieren.
- Diese Greifbereichsverstellung muss auf beiden Seiten des Gerätes erfolgen, da die Gerät ansonsten schräg am Hebezeug hängt.
- Vorsicht bei der Einstellung des Greifbereiches.  
**Verletzungsgefahr der Hände!**



Bei Platzmangel kann der Handtragegriff des Gerätes um 90° gedreht werden. Hierzu muss folgendermaßen vorgegangen:

- Klappsplint des Steckbolzens (3) entfernen und Steckbolzen herausziehen.
- Handgriff aus dem Rechteckrohr ziehen und um 90° drehen.
- Steckbolzen (3) wieder einstecken und mit Klappsplint sichern.



- Defekte Sicherungselemente (Klappsplinte) **müssen** unbedingt ersetzt werden!

### 6.2 Bedienung allgemein

- Das Gerät wird mittels der Einhängeöse am Hebezeug befestigen und an die gewünschte Position bewegen.
- Gerät langsam auf das zu transportierende Greifgut (Bordstein) niedersetzten und positionieren.
- Beim Anheben des Gerät verkanten sich die Greifbacken mit den Seitenflächen des Greifguts und es kann angehoben werden und an die Absetzposition transportiert werden.
- Beim Transport der Greifguts ruckartige Bewegung vermeiden, da das Greifgut ansonsten sich lösen und herabfallen könnte.
- Das Gerät kann anschließend abgesetzt werden.
- Mit Hilfe der Handgriffe löst man beim Anheben das Gerät vom Greifgut.

## 7 Wartung und Pflege

### 7.1 Wartung



Um eine einwandfreie Funktion, Betriebssicherheit und Lebensdauer des Gerätes zu gewährleisten, sind die in der Tabelle aufgeführten Wartungsarbeiten nach Ablauf der angegebenen Fristen durchzuführen.

Es dürfen **nur Original-Ersatzteile** verwendet werden; ansonsten erlischt die Gewährleistung.



Bei allen Arbeiten muss sichergestellt sein, dass sich das Gerät **nicht unabsichtlich schließen kann**.  
Verletzungsgefahr!!!



Alle Arbeiten dürfen nur bei stillgelegtem Zustand des Gerätes erfolgen!

## MECHANIK

### WARTUNGSFRIST

Erstinspektion nach  
25 Betriebsstunden

Alle 50 Betriebsstunden

Mindestens 1x pro Jahr  
(bei harten  
Einsatzbedingungen  
Prüfintervall verkürzen)

### Auszuführende Arbeiten

- Sämtliche Befestigungsschrauben kontrollieren bzw. nachziehen (darf nur von einem Sachkundigen durchgeführt werden).
- Sämtliche Befestigungsschrauben nachziehen (achten Sie darauf, dass die Schrauben gemäß den gültigen Anzugsdrehmomenten der zugehörigen Festigkeitsklassen nachgezogen werden).
- Alle Gelenke, Führungen, Bolzen und Zahnräder auf einwandfreie Funktion prüfen, bei Bedarf nachstellen oder ersetzen.
- Greifbacken (wenn vorhanden) auf Verschleiß prüfen und reinigen, bei Bedarf ersetzen.
- Ober- und Unterseite der Gleitlagerung (wenn vorhanden) bei geöffnetem Gerät mit einem Spachtel einfetten.
- Kontrolle aller Aufhängungsteile, sowie Bolzen und Laschen. Prüfung auf Risse, Verschleiß, Korrosion und Funktionsicherheit durch einen Sachkundigen.

## 7.2 Störungsbeseitigung

STÖRUNG	URSACHE	BEHEBUNG
<b>Die Klemmkraft ist nicht ausreichend, die Last rutscht ab.</b>		
(optional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Greifbacken sind abgenutzt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Greifbacken erneuern</li> </ul>
(optional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Traglast ist größer als zulässig</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Traglast reduzieren</li> </ul>
(Öffnungsweiten-Einstellung) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Es ist die falsche Öffnungsweite eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Öffnungsweite entsprechend der zu transportierenden Güter einstellen.</li> </ul>
(Material-Eigenschaften)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Materialoberfläche ist verschmutzt oder der Baustoff ist nicht für diese Gerät geeignet / zulässig.</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Materialoberfläche prüfen oder Rücksprache mit Hersteller, ob Baustoff für diese Gerät zulässig ist.</li> </ul>
<b>Das Gerät hängt schief</b>		
	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Zange ist einseitig belastet</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Last symmetrische verteilen</li> </ul>
(Öffnungsweiten-Einstellung) (optional)	<ul style="list-style-type: none"> <li>Die Öffnungsweite ist nicht symmetrisch eingestellt</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>Einstellung der Öffnungsweite prüfen und korrigieren.</li> </ul>

## 7.3 Reparaturen

- Reparaturen am Gerät dürfen nur von Personen durchgeführt werden, die die dafür notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten besitzen.
- Vor der Wiederinbetriebnahme muss eine außerordentliche Prüfung durch einen Sachverständigen durchgeführt werden.

## 7.4 Prüfungspflicht

- Der Unternehmer hat dafür zu sorgen, dass das Gerät mindestens jährlich durch einen Sachkundigen geprüft und festgestellte Mängel sofort beseitigt werden (→ BGR 500).
- Die dementsprechenden Bestimmungen der Konformitätserklärung sind zu beachten!
- Diese Prüfplaketten können bei uns bezogen werden. (Bestell-Nr.: 2904.0056+Tüv-Aufkleber mit Jahreszahl).
- Wir empfehlen, nach durchgeführter Prüfung und Mängelbeseitigung des Gerätes die Prüfplakette „SICHERHEITSPRÜFUNG“ gut sichtbar anzubringen.



**Die Sachkundigenprüfung ist unbedingt zu dokumentieren!**

Gerät	Jahr	Datum	Sachkundiger	Firma

## 7.5 Hinweise zum Typenschild



Gerätetyp, Gerätenummer und Baujahr sind wichtige Angaben zur Identifikation des Gerätes. Sie sind bei Ersatzteilbestellungen, Gewährleistungsansprüchen und sonstigen Anfragen zum Gerät stets mit anzugeben.

Die maximale Tragkraft gibt an, für welche maximale Belastung das Gerät ausgelegt ist. Die maximale Tragkraft darf nicht überschritten werden.

Das im Typenschild bezeichnete Eigengewicht ist bei der Verwendung am Hebezeug/Trägergerät (z.B. Kran, Kettenzug, Gabelstapler, Bagger...) mit zu berücksichtigen.

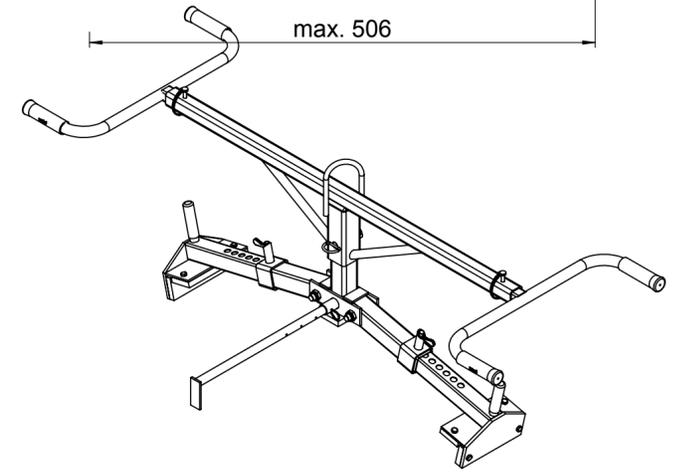
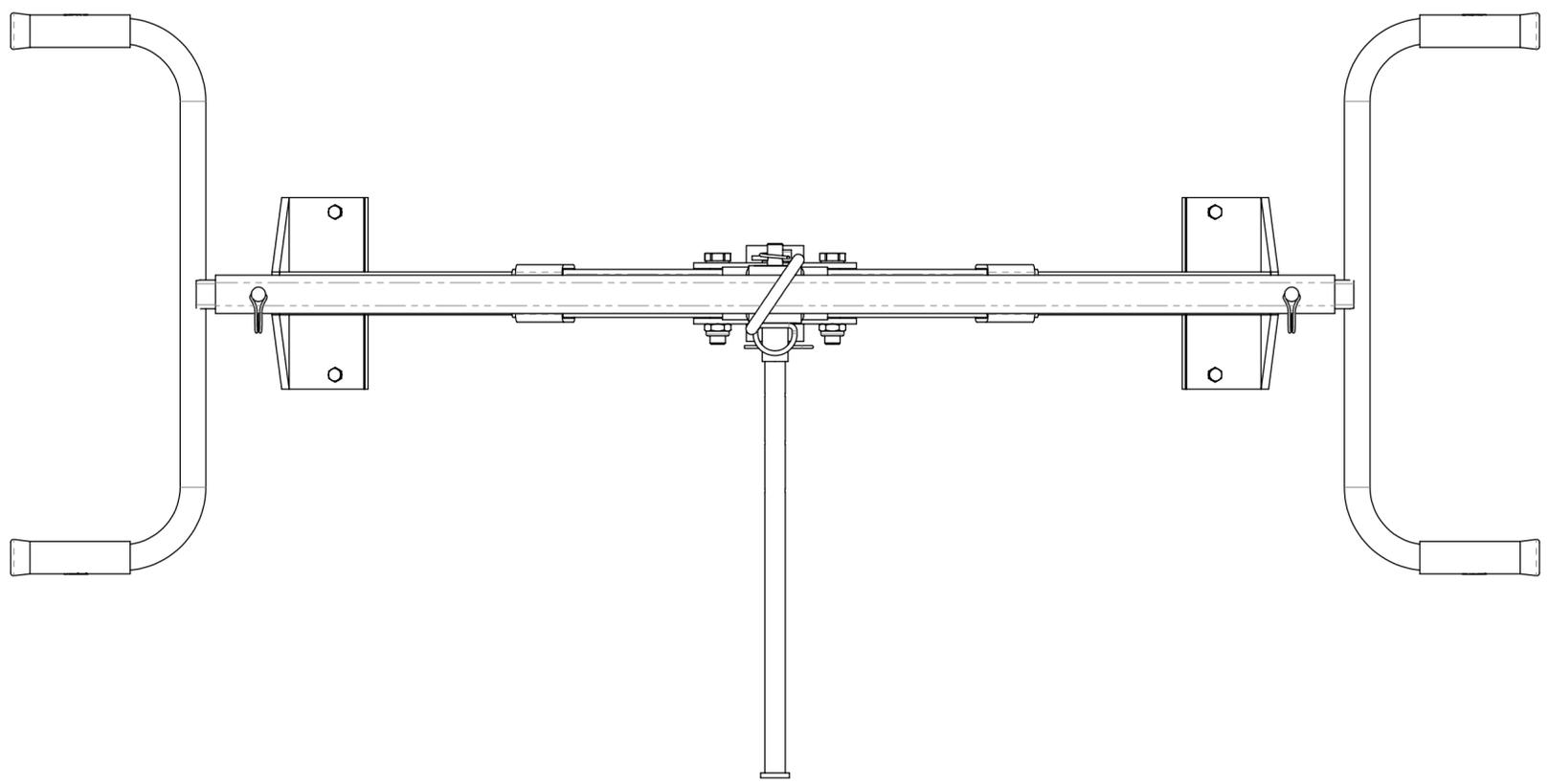
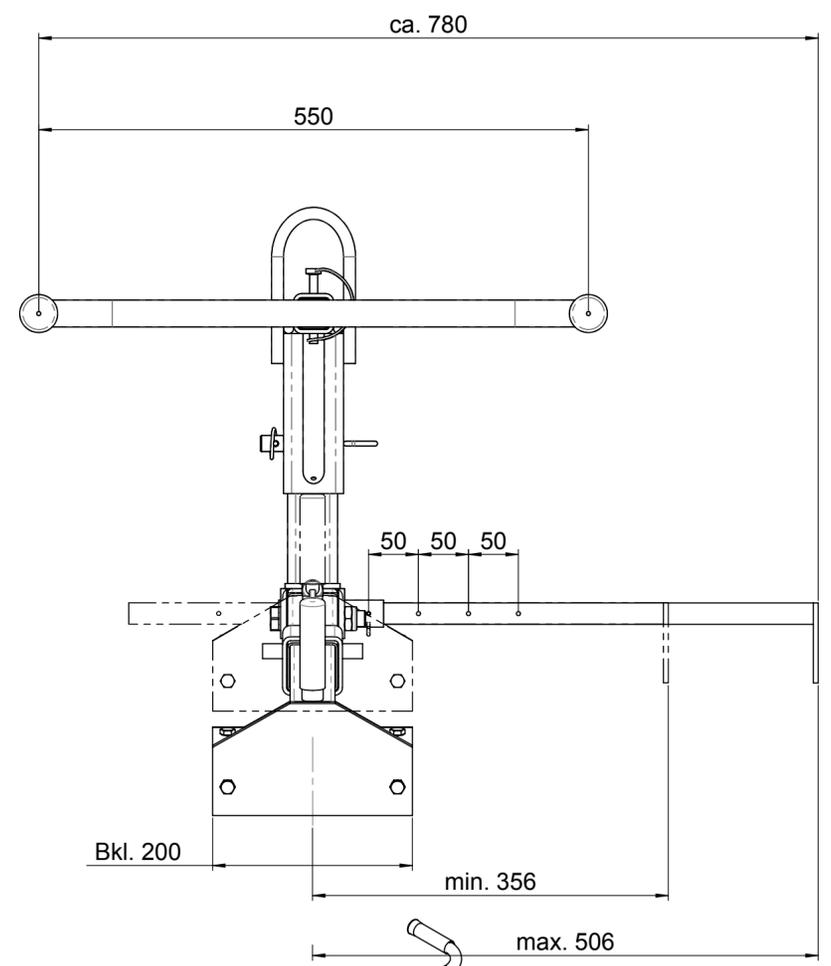
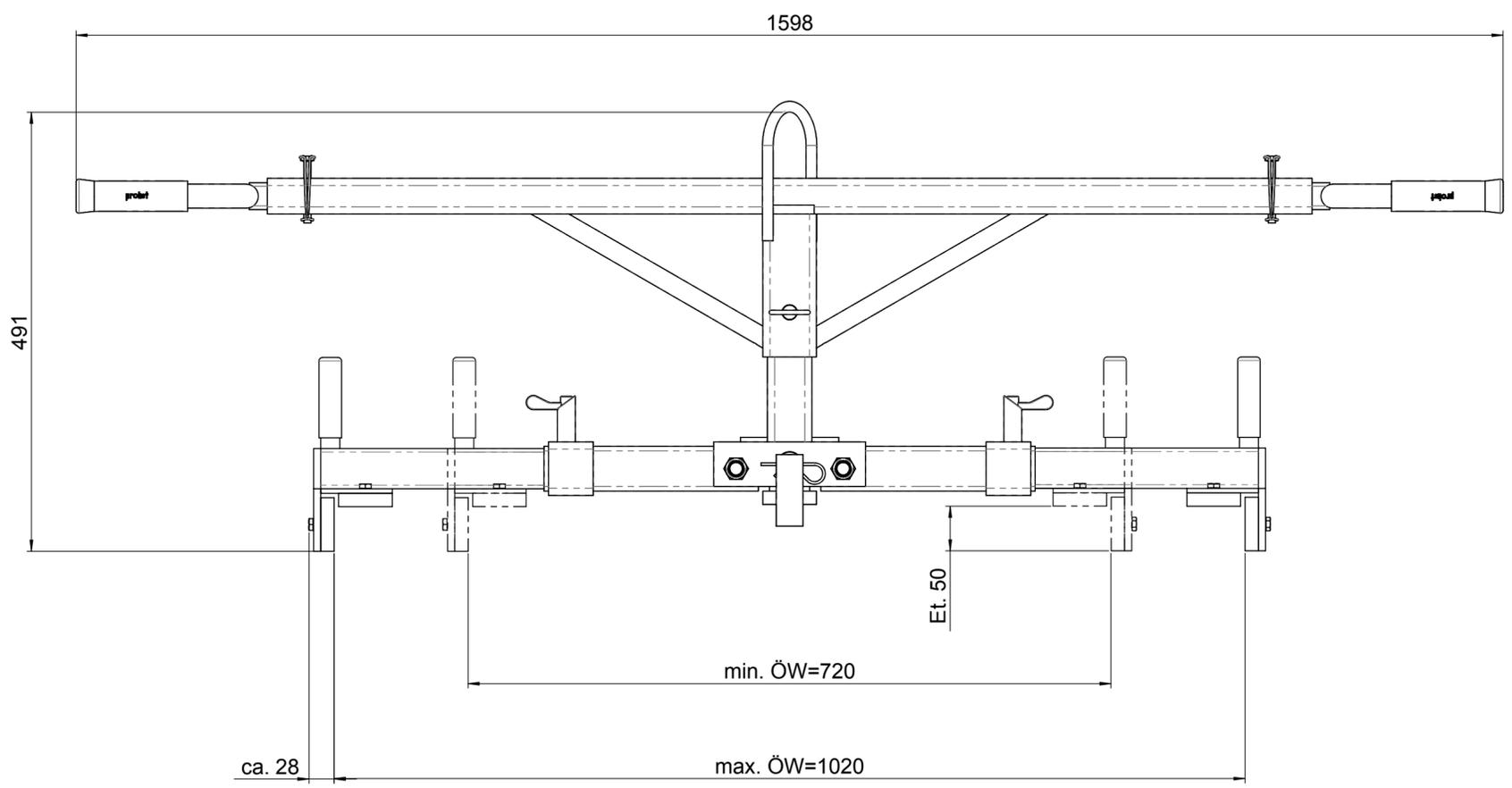


Beispiel:

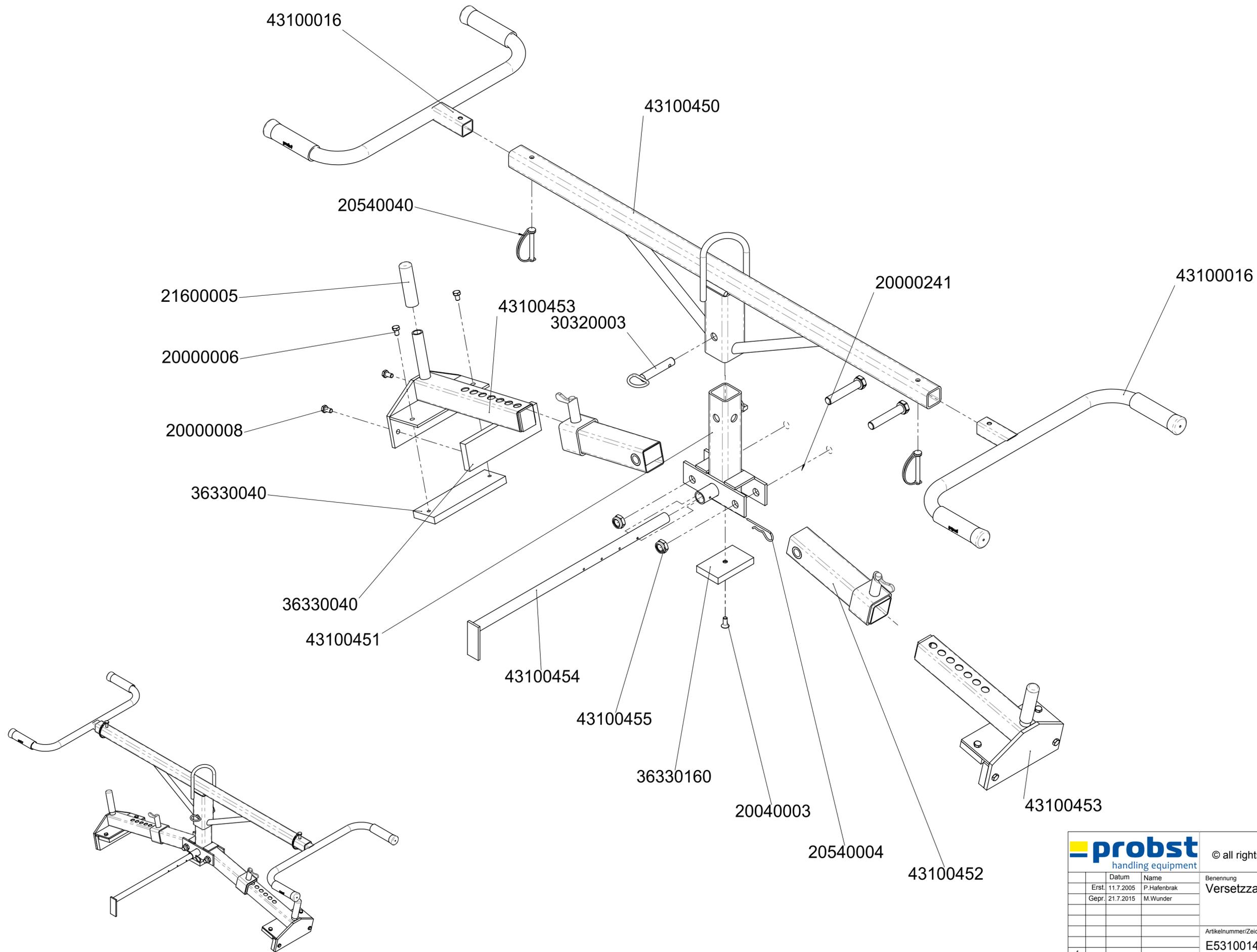
## 7.1 Hinweis zur Vermietung/Verleihung von PROBST-Geräten



Bei jeder Verleihung/Vermietung von PROBST-Geräten **muss** unbedingt die dazu gehörige Original Betriebsanleitung mitgeliefert werden (bei Abweichung der Sprache des jeweiligen Benutzerlandes, ist zusätzlich die jeweilige Übersetzung der Original Betriebsanleitung mit zuliefern)!



Tragfähigkeit / Working Load Limit WLL:			
300 kg /		661 lbs	
Eigengewicht / Dead Weight:			
25 kg /		55 lbs	
Product Name:			
Laying Clamp VZ II			
		© all rights reserved conform to ISO 16016	
Datum	Name	Benennung	
Erst. 7.7.2005	P.Hafenbrak	Versetzzange VZ II	
Gepr. 21.7.2015	M.Wunder		
		Artikelnummer/Zeichnungsnummer	
		D53100141	
1		Blatt 1 von 1	
Zust.	Urspr. H23-1	Ers. f.	Ers. d.



		© all rights reserved conform to ISO 16016	
		Benennung	
Erst.		Versetzzange VZ II	
Gepr.		M.Wunder	
Datum		Name	
11.7.2005		P.Hafenbrak	
21.7.2015		M.Wunder	
Zust.		Ers. f.	
Urspr. H23-1		Ers. d.	
Artikelnummer/Zeichnungsnummer			Blatt
E53100141			1
			von 1





